



März 2010

## Happy Birthday! 125 Jahre Wolkenkratzer in Chicago

### **US-Metropole am Michigansee feiert die Geschichte der „Skyscraper“ Seit 1885 Mekka für die berühmtesten Architekten der Welt – Helmut Jahn setzt Zeichen**

Seit 125 Jahren will Chicago hoch hinaus. 1885 entstand in der Stadt am Michigansee dank der neu entwickelten Stahlskelett-Bauweise das erste Hochhaus der Welt, das zehn Stockwerke hohe Home Insurance Building. Es war die Geburtsstunde der „Skyscraper“. Chicago wurde zur Wiege der modernen Wolkenkratzer-Architektur. Eine Reise nach Chicago ist eine Reise in die Geschichte der Wolkenkratzer von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis heute.

#### **Mit dem Großen Feuer fing alles an**

Als nach dem alles zerstörenden Großen Feuer im Oktober 1871 für 100.000 Obdachlose schnell wieder Wohnraum geschaffen werden musste, kamen prominente Architekten aus aller Welt nach Chicago – begeistert über die Möglichkeit, ihre ehrgeizigen, zukunftsweisenden Entwürfe umsetzen zu können und mit neuen Stilen zu experimentieren. Louis Sullivan und Frank Lloyd Wright schrieben in Chicago Architekturgeschichte, später folgen so berühmte Planer wie der Bauhaus-Architekt Mies van der Rohe und der aus Franken stammende, für seine futuristisch anmutenden Gebäude bekannte Helmut Jahn. Sie prägten das Gesicht der eleganten, luftigen, mit Wasserwegen und riesigen Parkanlagen durchzogenen Metropole am Ufer des Michigansees.

#### **Kombi-Ticket zum Geburtstag – „Long John“ dabei**

Anlässlich des 125. Geburtstags der Wolkenkratzer haben zwei berühmte Hochhäuser, das 343 Meter hohe John Hancock Center – von den Chicagoern liebevoll „Long John“ genannt – und Willis Tower (ehemals Sears Tower), mit 442,3 Metern bis 1997 höchstes Gebäude der Welt, ein Kombi-Ticket für nur 12,50 Euro aufgelegt. Damit genießen die Gäste nicht nur grandiose, sondern auch günstige Blicke auf die atemberaubende Stadt und den Michigansee.

### **Sachkundig geführt zu Fuß, im Bus oder mit Boot**

Die Chicago Architecture Foundation ([www.architecture.com](http://www.architecture.com)) lädt ein zu Rundgängen, Bustouren sowie – im Sommer – auf dem Chicago River. Die Bootstouren sind besonders beliebt. Während die Schiffe an den spektakulären Wolkenkratzern vorbei gleiten – informieren Experten fach- und sachkundig zur Geschichte der Gebäude und ihren Erbauern, gewürzt mit vergnüglichen Anekdoten. Die Chicago Historical Society ([www.chicagohs.org](http://www.chicagohs.org)) nimmt sich ebenfalls Architekturthemen an, und mit „Chicago Greeters“, die ehrenamtlich und in der Regel in der jeweiligen Landessprache die Gäste begleiten, kann man ebenfalls ganz hervorragend auf unterhaltsame Art und zudem kostenlos historische und moderne Wolkenkratzer begutachten.

### **Stolze Geburtstagskinder: Chicagos berühmteste Wolkenkratzer**

Zu den Gebäuden, die Wolkenkratzer-Geschichte schreiben und die man sich unbedingt ansehen sollte, gehören neben dem **Willis Tower**, der einer Zigarettenschachtel nachempfunden wurde und dem beliebten „Long John“, dem **Hancock Center** unter anderem das von Helmut Jahn entworfene, futuristisch anmutende Illinois State Building, das **James R. Thompson Center**. Am Chicago River befindet sich das im Zuckerbäcker-Stil entworfene **Wrigley Building**, während die Zwillingstürme der **Marina City** ihrer Form wegen den treffenden Beinamen „Corn Cobs“ (Maiskolben) tragen.

### **2,232 Stufen zu den Wolken**

Die technischen Details der „Himmelkratzer“ sind beeindruckend. So führen zum Beispiel im Willis Tower 2.232 Stufen vom Erdgeschoss auf das Dach. Angelegt sind 21 Treppenhäuser. 16.100 Fenster sorgen für Licht. Sie werden von Außen sechs bis acht-mal jährlich von sechs automatischen Fensterputzmaschinen gereinigt, die auf dem Dach befestigt sind. Damit putzen die Maschinen über 60 Prozent der gesamten Fassade. Allein die Länge der verlegten Telefonkabel führt 1,75-mal um die Welt. Gewartet wird das Gebäude von 180 Aufsichts-Personen, 27 Ingenieuren und sechs Elektrikern.

*Nähere Informationen zu Chicago erteilt das Fremdenverkehrsbüro Chicago & Illinois, Frankfurt/Main, Telefon 069-255 38 280, [www.gochicago.de](http://www.gochicago.de).*